

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 8. Mai 1871.)

Der Bundesrath ernannte zu Aerzten von Scharsschützenbataillonen:

- Hrn. George St. Duplessis, in Lausanne, Oberlieutenant;
 „ Etienne Monastier, in Coppet (Waadt), Hauptmann;
 „ Julius Looser, in Bischofszell (Thurgau), „
 „ Christian Imfeld, in Kerns (Obwalden), Oberlieutenant;
 „ Karl Kau, in Zweisimmen (Bern), Hauptmann;
 „ Maximilian Bumann, in Freiburg, „

(Vom 10. Mai 1871.)

Das k. k. österreichische Akerbau-Ministerium hat beim Bundesrath den Wunsch ausgesprochen, die in der Schweiz bestehenden Gesetze und Verordnungen zur Hebung der Rindviehzucht zu erhalten; weßhalb an sämtliche Kantonsregierungen das nachstehende Kreis Schreiben erlassen wurde.

„Tit.!

„Zur Benützung bei Behandlung von Anträgen über Maßregeln zur Hebung der Rindviehzucht, im Wesentlichen dahin gehend:

- „a. die Haltung der Zuchtthiere dort, wo nicht in anderer Weise „vorgeforgt ist, als eine Angelegenheit der Gemeinden zu erklären;
 „b. die Bildung von Genossenschaften zur Anschaffung und Haltung „der Zuchtthiere durch gesetzliche Maßregeln zu erleichtern;
 „c. die Stierförderung (Prämierung?) und zu diesem Zwecke auch
 „d. regelmäßige Thierschau-Kommissionen einzuführen und den letzteren zum Zwecke der Förderung der Rindviehzucht auch noch „andere darauf Bezug nehmende Geschäfte (statistische Erhebungen „u. dgl.) zu übertragen,“

wünscht das k. k. österreichische Ackerbauministerium die in der Schweiz zu gleichen Zwecken erlassenen Gesetze und Verordnungen, insbesondere über Thierschau- und Stierföderung, ferner Berichte über die Durchföhrung derselben und die erzielten Erfolge, sowie allfällige literarische Besprechungen und Gutachten über die erwähnten Fragen zu erhalten.

„Um diesem Wunsche entsprechen zu können, ersuchen wir Sie, uns die Ihnen nach oben bezeichneten Richtungen zu Gebote stehenden Materialien in je zwei Exemplaren gefälligst bald zustellen zu wollen, und indem wir die zu gewärtigenden Sendungen im Voraus verdanken, benutzen wir heinebens den Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, nebst uns in den Schutz des Allmächtigen zu empfehlen.“

Mit Zuschrift vom 8. dies bringt der k. k. belgische interimistische Geschäftsträger bei der schweiz. Eidgenossenschaft, Herr von den Nest, dem Bundesrathe zur Kenntniß, daß Herr Legationsrath Dolez, derzeit Generalkonsul in Alexandrien, von der Regierung des Königs zum Geschäftsträger Belgiens bei der schweizerischen Eidgenossenschaft bezeichnet worden sei.

(Vom 12. Mai 1871.)

Das k. und k. österreichisch-ungarische Konsulat in Genf hat mit Zuschrift vom 8. dies dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß im Laufe dieses Jahres in verschiedenen Gegenden Ungarns Ausstellungen von Maschinen und Geräthschaften für die Landwirthschaft stattfinden werden, und daß es wünschenswerth wäre, wenn die Schweiz sich dabei auch betheiligen würde.

Das Nähere über diese Ausstellungen findet sich hienach auf Seite 344.

Die französische Gesandtschaft bei der Schweiz. Eidgenossenschaft hat mit Note vom 9. d. Mts. dem Bundesrathe das vom Chef der Exekutivgewalt der französischen Republik unterm 27. April abhin erlassene Dekret einbegleitet, nach welchem die am 30. Juni 1866 geschehene Aufhebung der Passvisa *) zurückgenommen worden ist, so daß nunmehr jeder nach Frankreich Reisende mit einem von der französischen Gesandtschaft oder einem französischen Konsulate visirten Passe wieder versehen sein muß.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 8. Mai 1871)

als Zolleinnehmer in Koblenz: Hrn. Amtsstathalter Aitenhofer,
in Zurzach;

(am 12. Mai 1871)

als Kontrolleur beim eidg. Niederlagshaus in Basel: Hrn. Gustave Donze, von Breuleux (Bern), bisher Kontrolleur der Hauptzollstätte Boncourt;

„ Posthalter in Thuzis: „ Johann Lorez, von Balz (Graubünden), Postgehilfe in Thuzis;

„ „ „ Deschberg) „ Johann Eschanz, von Sigriswyl (Bern), Oberlehrer in Büren;

„ Telegraphist in Zermatt: „ Moriz Ruden, Notar, von und in Zermatt (Wallis);

„ „ „ St. Niklaus: „ Felix Jungsten, Negotiant, von u. in St. Niklaus (Wallis);

„ „ „ Libdes: „ Jules Massard, Postablaghalter, von und in Libdes (Wallis);

„ „ „ Bourg St. Pierre: „ Ferdinand Moret, Postablaghalter, von und in Bourg St. Pierre (Wallis);

„ Telegraphistin in Villars sous Mont: Igfr. Emma Thoring, von und in Villars sous Mont (Freiburg).

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1866, Band II, Seite 421.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.05.1871
Date	
Data	
Seite	341-343
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 873

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.